Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 112. Dienstag den 17. September 1839.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

Unterricht bei der hiesigen Provinzial-Gewerbe- und Sonntagsschule im Winter-Semester 1839—40.

1) Im bevorstehenden Winter-Semester werden bei der hiesigen Provinzial-Gewerbe- und Sonntagsschule, besondere Modifikationen vorbehalten, folgende Lehr- und Uebungs-Stunden gegeben werden:

A) Bei der Gewerbeschule (wöchentlich)

I. Mathematik, mit praktischem Rechnen: in jeder Classe 6 Stunden.
II. Chemie, verbunden mit Naturbeschreibung und Technologie: in jeder Classe 2 Stunden.
III. Physik: ebenso 2 Stunden.
IV. Linear- und freies Handzeichnen: 8 bis 12 Stunden, abtheilungsweise.
V. Religions-Lehre: 2 Stunden.
VI. Deutsche Sprache und Aufsatzlehre, besonders Geschäftsstil, verbunden mit der Lehre vom Wechselwesen: in jeder Classe 4 Stunden.
VII. Schönschreiben, besonders in den im Gewerbeleben vorkommenden mancherlei Formen: 4 bis 6 Stunden, abtheilungsweise.

VIII. Geographie: in jeder Classe 2 Stunden.
IX. Geschichte: ebenso.
X. Französische Sprache: in jeder Classe 3 oder 4 Stunden.
XI. Englische Sprache: in jeder Classe 2 Stunden.
XII. Selbstübungen, besonders in Lösung der Schulaufgaben, unter steter Aufsicht und Nachhülfe von Lehrern: 8 bis 10 Stunden (unerläßlich).

B) Bei der Sonntagsschule für Handwerker (sonntäglich):

I. Linear- und freies Handzeichnen: 4 Stunden.
II. Schön- und Rechtschreiben: 1 Stunde.
III. Rechnen: 1 Stunde.

Die Gewerbeschule wird am Montag in der Sendswoche, den 21. October, die Sonntagsschule Tages vorher eröffnet. Alle, die an der einen oder andern Theil nehmen wollen, haben sich vorher bei dem Director Waldeck, welcher vom 1sten Sendstage, den 16. October, an zu den Aufnahmen bereit seyn wird, zu melden.

Es findet keine Theilnahme ohne Aufnahmeschein statt, und dieser wird nicht ohne vorherige Erlegung des Schulgeldes ertheilt, welches bei der Gewerbeschule, außer 1 Thaler, welchen die neu aufgenommenen zu zahlen haben, für die ursprünglichen Lehrfächer I.—IV. u. die Uebungsstunden XII. 4 Thlr. 20 Sgr., für die hinzugefügten Lehrfächer V.—VII. 2 Thlr., für VIII. und IX. 2 Thlr., für X. 2 Thlr., und für XI. ebenfalls 2 Thlr.; bei der Sonntagsschule für alles zusammen 1 Thlr. 2½ Sgr. mit der Ausnahme beträgt, daß die, welche bereits 1 Jahr lang die Sonntagsschule untadelhaft besucht haben, nur 16½ Sgr. zu zahlen brauchen.

Unzuläßig ist eine Auswahl unter den Lehrfächern, die nach der vorstehenden Bezeichnung zusammen gehören, so wie auch jede Beschränkung der Lehrstunden für die einzelnen Lehrfächer; es können nur die ursprünglichen entweder allein, oder mit den hinzugefügten, den bemeldeten Abtheilungen gemäß, genommen werden.

Die neu Kommenden haben sich mit vollgültigen Zeugnissen über Sittlichkeit und Kenntnisse vorzusehen, ohne welche sie nicht zugelassen werden können.

Unter keiner Bedingung werden solche zugelassen, die wegen schlechter Sitten von einer andern Lehranstalt entfernt worden sind. Was die Vorkenntnisse betrifft, so genügen die, welche ein gut benutzter Elementar-Unterricht gewährt, für das Winter- nicht aber für das Sommer-Semester, weshalb um Ostern für Elementar- und Trivialschüler keine Aufnahme stattfindet.

Auswärtige Eltern und Vormünder haben für gute häusliche Aufsicht hier zu sorgen, und die Person, welcher diese übertragen worden, bei der Aufnahme zur Handhabung der Schulordnung anzugeben.

Münster den 10. September 1839.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.
Rüdiger.

2) Nach erfolgter Pensionirung des Stadt-Kämmerers Klein ist der seitherige Servis-Rendant Wagener zum Kämmerei-Rendanten ernannt. Dieses wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß vom 1. September 1839 ab Kämmerei-Gefälle gültig nur an ihn gezahlt und von ihm quittirt werden können.

Münster, den 31. August 1839.

Der Magistrat
v. Münstermann.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

3) Am Freitage den 20. d. Mon. Vormittags 9 Uhr sollen bei dem Schlosser Wilhelm Wilde auf dem Werl im hiesigen Stadtfelde verschiedene Mobiliar-Gegenstände, als:

Tische, Schränke, Kommoden, Stühle, eine Hausuhr, Zinn, Kupfer, Eisen, verschiedenes Bettwerk, eine Kuh und ein Rind,

im Wege der Execution meistbietend gerichtlich verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Warendorf den 13. September 1839.

Aus gerichtl. Auftrage: Haunig.

Edictal-Ladungen.

4) Ueber den Nachlaß der am 25. Mai 1780 auf dem Gute Holtwick verstorbenen Frau von Knoppert, geb. Lucretia von Rhemen, ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß auf Antrag des Herrn Justiz-Commissairs Leesemann, als Curators des Nachlasses des Majors von Plettenberg dato eröffnet worden, weshalb alle diejenigen, die an erstgedachten Nachlaß Ansprüche haben, zur Anmeldung derselben ad terminum

den 18. November curr. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendar Laackmann unter der Warnung vorgeladen werden, daß sie im Nichterscheinungsfalle aller ihrer etwaigen Vorzugsrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden sollen.

Münster den 26. Juli 1839.

Erster Senat des Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht.
v. Olfers. Steinmann.

---

5) Auf den Antrag mehrerer Gläubiger ist über den Nachlaß des am 10. Januar 1838 zu Rheine verstorbenen Hauptamts-Assistenten Joseph Neuhaus der Concurs mittelst Verfügung vom heutigen Tage eröffnet, weshalb sämmtliche Creditoren desselben hierdurch vorgeladen werden, in dem

auf den 10. October curr. vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Grafen von Eulenburg im Oberlandes-Gerichts-Gebäude angesetzten Termine ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Nichterscheinenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präkludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Münster den 10. Juli 1839.

I. Senat des Königlich Preuß. Oberlandes-Gerichts.

Lent. Steinmann.

---

5) Die unbekannten Erben

a. des am 20. November 1826 im Franziskaner-Kloster zu Warendorf verstorbenen Weltpriesters Heinrich Börger, dessen Nachlaß ungefähr 16 Thaler beträgt,

b. des am 19. December 1834 verstorbenen vormals Münsterschen Hauptmanns Franz Anton Jansing, und dessen Sohnes, des am 20. Juli 1835 verstorbenen Hubert Jansing, deren nächste Erben dem etwa 14 Thaler ausmachenden Nachlasse entsagt haben,

c. des am 20. December 1835 zu Hassel im Kirchspiele Bork verstorbenen Schneiders Franz Dyckhoff, dessen Nachlaß etwa 15 Thaler beträgt,

werden aufgefordert ihre Erbrechte in Termino

den 20. März 1840 Vormittags 11 Uhr

coram deputato, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Wernekink anzumelden und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß, im Falle Niemand erscheint, die Massen als herrenloses Gut dem Fiscus ausgeantwortet werden sollen.

Münster den 14. Mai 1839.

Zweiter Senat des Königl. Oberlandes-Gerichts.

v. Bernuth. Bormann.

Aufgebot.

6) Die notarielle Urkunde vom 17. März 1801 über ein Darlehn ad 50 Thlr. Conv. Münze, ausgestellt von Johann Hermann Althoff in Vadrup, Kirchspiels Westbevern, zum Vortheil des Hofraths Hermann Anton Havichorst zu Münster, welche Forderung auf den Kotten sub Nro. cat. 51 in Vadrup, Kirchspiels Westbevern, auf den Antrag vom 14. December 1816 hypothekarisch eingetragen steht, ist verloren gegangen.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an diese Post und das dafür ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch zu machen haben, zu dem

auf den 20. November curr. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendar Laackman an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termin zu erscheinen vorgeladen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen auf diese Post und resp. das darüber ausgestellte Dokument werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Münster den 27. Juli 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Vermischte Nachrichten.

Pferde-Verkauf.

8) Am Freitage den 20. d. Mon. Vormittags 9 Uhr sollen in Münster auf dem Neuen-Platze vor der Schrottschen Wohnung und in Hamm auf dem dortigen Marktplatze eine Anzahl zum Cavallerie-Dienste nicht mehr geeignete Pferde meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Münster den 12. September 1839.

Das Commando des 11. Husaren-Regiments.

9) Es sind hier am 7. d. Mon. eine anscheinend 5 jährige braune Stute mit Blesse, circa 4 Fuß groß, nebst einem 1½ jährigen schwarzen Fohlen weiblichen Geschlechts aufgefangen worden. Der gehörig legitimirte Eigenthümer kann solche gegen Erstattung der Insertions-Gebühren und der Verpflegungskosten wieder in Empfang nehmen.

Lembeck den 12. September 1839. Der Bürgermeister, Brunn.

10) Der Besitzer der in der Nähe von Münster, am Aaflusse, gelegenen Realität, die Sophienburg, (vormals Hassenkamps Bleiche) genannt, beabsichtigt, dieselbe beim Meistgebot zu verkaufen, und wird dieser Verkauf am Dienstage den 1. October l. J. Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle vorgenommen werden.

Die gefragte Besitzung hat überhaupt eine angenehme Lage, diente ursprünglich zu einer Fabrik-Anstalt, und befasset, außer einem geräumigen, schön eingerichteten und jüngsthin noch verschönertem Wohngebäude, ein großes, massiv aufgeführtes, mit gewölbten Kellern und Stallung versehenes zur Branntweinbrennerei eingerichtetes, und alle dazu gehörigen Geräthe u. Maschinen enthaltendes Fabrikhaus, ein separates Destillirhaus mit Geräthen, sodann Gemüse- Blumen- und Obstgärten, wie auch Acker und Wiesegrund.

Die Uebergabe des Ganzen an den Ankäufer kann mit Nächstem statt haben.

Weitere Nachricht ertheilt der Unterzeichnete, und kann von demselben die Taxe vorgelegt, die Realität aber von den Kaufliebhabern zu jeder Zeit besichtigt werden.

Münster den 13. Sept. 1839. Jos. Thüssing, Notar.

11) Am Samstage den 21. d. M. Nachmittags 4 Uhr sollen die auf dem Oberissermanns Kampe, nahe beim Neuen-Kruge, weidende Kühe, als 19 Stück fette und eine trächtige Kuh, dem Meistbietenden aus freier Hand verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Münster den 13. September 1839.

Aus Auftrag: Jos. Thüssing, Notar.

12) Am Montage den 30. d. Mon. Nachmittags 3 Uhr wird das der verwittweten Frau Landrentmeisterin Leuthaus gehörige, zu St. Mauritz gelegene Wohnhaus nebst dem Garten an Ort und Stelle beim Meistgebot verkauft werden.

Die Uebergabe dieser Realität an den Ankäufer kann unverzüglich statt haben, auch die Hälfte des Kaufpreises verzinslich stehen bleiben. Sollte kein annehmliches Gebot zum Ankaufe erfolgen, so wird zur Vermiethung beim Meistgebote geschritten werden.

Uebrigens wird bemerkt, daß das Haus sich im besten baulichen Zustande befindet, auch zu jeder Zeit vorher besichtigt werden kann.

Münster den 16. Sept. 1839. Jos. Thüssing, Notar.

13) Am Freitage den 20. September Vormittags 9 Uhr werde ich das mir zugehörige, im Kirchspiele Altahlen Bauerschaft Ester belegene Sickmanns Colonat, bestehend aus Wiesen, Weiden und Ackerländereien, an Ort und Stelle durchs Meistgebot aus freier Hand auf 6 und nach Unterschied auf 12 Jahre verpachten lassen. Die Verpachtung erfolgt erst parzellenweise und nachher im Ganzen.

Kirchspiel Altahlen den 12. September 1839.

Wittwe Sickmann, geb. Uhlenbrock.

14) Am Dienstage den 24 September curr., Vormittags 9 Uhr anfänglich, sollen in der Pastorat zu Greven allerhand Hausgeräthe, Kupfer, Zinn, Bettwerk, Leinen, Oefen mit Röhren, Tische, Stühle, sämmtlich fast neu, ferner Bücher, Kupferstiche, worunter einige von vorzüglichen Meistern, auch eine Kuh, meistbietend gegen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Aus Auftrag: Kröger, Executor.

Wohnung-Veränderung.

15) Hierdurch ergebenst anzeigend, daß ich jetzt Neubrücken-Straße No. 155 wohne, empfehle ich mich zu allen möglichen Verkäufen, zur Aufnahme von Inventaren und Abschätzung von Grundstücken; auch werden fortwährend einzelne und ganze Partien Mobilien zum Verkaufe von mir aufgenommen und auch angekauft.

Thiers, Commissionair und Gerichts-Taxator.

Kunst-Nachricht.

16) Indem die Unterzeichneten einem hochverehrten Publikum für die freundliche Aufnahme den gehorsamsten Dank sagen, erlauben sie sich vorläufig die Anzeige zu

machen, daß sie am Donnerstage den 19. d. M. im hiesigen Theater ein Abschieds-Concert zu geben die Ehre haben werden. Das Nähere wird mitgetheilt.

Georg und Johanna Schmidt.

17) Das dahier in der Sandstraße sub Nro. cat. 280 Liebfr. Laisch. belegene Haus, zu jedem Gewerbe geeignet, steht im Ganzen oder theilweise zu vermiethen.

18) Auf einer gelegenen Straße steht für die Sendzeit, nach Umständen auch für längere Zeit, ein für eine Waarenniederlage vorzüglich geeigneter Saal zu vermiethen. Das Nähere sagt die Exped des westf. Merk.

19) Ein gebildeter Jüngling, Niederländer von Geburt, 18 Jahre alt, sähe sich gern in einem ansehnlichen Handelshause als jüngster Handlungsdiener placirt, um sich im Handel perfectioniren zu können; derselbe spricht und schreibt die deutsche, französische und englische Sprache, und versteht auch die doppelte Buchhaltung. — Hierauf Reflektirende belieben sich in portofreien Briefen an das Königl. Intelligenz-Comtoir in Münster unter dem Buchstaben R. zu wenden.

20) No. 2 am Markte sind Zimmer mit oder auch ohne Möbeln zu vermiethen. Auch steht daselbst eine kleine Kochmaschine zum Verkaufe.

21) Am Sonntage den 8. d. M. ist auf dem Wege von Münster nach Albersloh Geld verloren worden. Der redliche Finder wolle solches gegen eine angemessene Belohnung bei Klippel auf St. Mauritz abgeben.

Geburts-Anzeige.

22) Verwandten und Freunden die ergebene Anzeige, daß meine Frau, Anna Maria Lüning geb. Westhoff, diesen Morgen von zwei gesunden Knaben glücklich entbunden ist.

Lüdinghausen den 11. September 1839. Joseph Lüning.

Heirathes-Anzeigen.

23) Unsere am 10. d. Mon. in Meschede vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Castrup den 12. September 1839. Gustav Busch.
Elise Busch, geb. Meyring.

24) Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Velen und Meppen den 10. Sept. 1839. Gaudenz Geißler.
Clementine Geißler, geb. Kerckhoff.

25) Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Vreden den 10. Sept. 1839. Fr. Briesgen, Land- u. St.-Ger.-Assessor.
Theresia Briesgen, geb Ellerbeck.

Marktpreise zu Münster,
im September 1839
vom Preuß. Scheffel.

Datum.	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Buchweitzen.			Hafer.			Kartoffeln.		
	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.
14.	2	22	6	1	26	—	1	8	—	1	8	—	—	23	9	—	14	—

Angekommene Fremde.

Gerbaulet (im Könige von England): Löning, Capitain a. Osnabrück. Noeggerath, Linhoff, Auscultatoren a. Ahaus. Gerwig a. Pforzheim, Wittichen a. Montjoie, Kaufl. v. Schadstenberg mit Bedienung, Rittmeister a. Jetzhoe. Brandt a. Bremen, Schnösenberg a. Gütersloh, Stouse a. Malmedy, Raßmann a. Pforzheim, Kaufl. G. Reering, G. J. Reering a. Loekem; Werrmann a. Delden, Fabrikanten.

Nölken (im Münsterschen Hofe): Brassert, Ober-Bergrath a. Dortmund. Wermuth a. Bremen, Magenau a. Pforzheim, Kaufl.

Oberrecht: (in der Stadt Amsterdam) Ladenbürger, Kaufm. a. Pforzheim.

Steilberg: (Im Westfälischen Hofe) Klönne aus Wesel, Tenbrock a. Geldern, Mormann a. Wetzlar, Kaufleute. Müller, Fähnrich im 8. Ulanen-Regiment, a. Paderborn.

Bei **Tüshaus** (Telgterstraße): Herding nebst Gem., Rentm. a. Riesenbeck. Stall a. Ibbenbüren, Hülsmann a. Rheine, Adler a. Osnabrück, Heising a. Wiedenbrück, Ising a. Gütersloh, Kaufl. Degen, Schauspieler a. Königsberg. Terörde nebst Gem. Rentenier a. Bochold.

Bei **Renne** (Ludgeristraße): Hertenbrinck, Vicar vom Hause Itlingen. Nacke, Uhrmacher a. Burgsteinfurt. Halbach a. Solingen, Heuser a. Elberfeld, Blauen aus Kempen, Kaufl. Philippi, Goldarbeiter a. Hamm. Schmidt, Maler a. Bamberg.

Bei **Winckelsett** (Aegidiistraße): Bölling a. Düsseldorf, Tilenius a. Stadtlohn, König a. Iserlohn, Hammacher a. Lennep, Kaufl.

Bei **Edelgrim** (Aegidiistraße): Meyer a. Köln, Bleckmann a. Düsseldorf, Kaufl.

Bei **Roelen** (Ludgeristraße): Alkoryn, Kaufm. a. Amsterdam.